



AUSGÄNGE

DAS PROGRAMM

DUISBURGER FILMWOCHEN 39

2. - 8. NOVEMBER 2015 IM FILMFORUM AM DELLPLATZ

AUSGÄNGE

Natürlich kann sich die Zeit nicht beschleunigen. Aber es bleibt ein unabweisbares Gefühl, dass derzeit alles besonders schnell geht, dass man keine Zeit findet zu tieferer Wahrnehmung, zu innehaltender Einschätzung oder besonnener Relativierung. Die Meinungsapparate und -agenturen stehen bereit; aber sie blicken und deuten nur bis zum Horizont, der nächsten Kehre, der nächsten Krise. Wir stehen mit dem Rücken zur Zukunft.

Es ist gut, dass es mit dem Dokumentarfilm eine künstlerische Gattung gibt, die uns Zeit zurückgibt, die Zeit anschaulich und erfahrbar macht. Welche uns anhält und anleitet, die Welt, ihre Dinge und Menschen, in Bildern zu suchen und uns ein eigenes Bild von der Welt zu machen.

Das Programm der 39. Duisburger Filmwoche, welches hiermit vorgelegt wird, ist durchaus eines der großen Themen. Zuvörderst natürlich die kulturellen und ökonomischen Phänomene der Mondialisierung – der Migration und Völkerflucht, der Fluidität von Ideologien und Lebensentwürfen. Daneben stehen Filme, welche sich den konkreten Lebenswirklichkeiten zuwenden: groß entworfene Langzeitbeobachtungen und Familiengeschichten, Berichte aus der Unwirtlichkeit des urbanen Alltags, Befunde über beschädigte Seelenwelten. Aber auch Geschichten von gelingendem Leben, von subtilem Widerstand, von der Bezauberung der Kunst, vom Kraftwerk der Träume.

Ein weites und dichtes Programm, an dem der dokumentarische Nachwuchs einen wiederum gestiegenen Anteil hat. Wir freuen uns darauf, unsere Vorschläge mit unserem Publikum zu sehen und zu diskutieren.

Ausgang offen.

Werner Ružička

Auswahlkommission:

Till Brockmann (Zürich)
Pary El-Qalqili (Berlin)
Katrin Mundt (Bochum)
Joachim Schätz (Wien)
Werner Ružička (Duisburg)

MONTAG, 2. NOVEMBER

20:00 UHR | ERÖFFNUNG
39. DUISBURGER FILMWOCHEN
doxs! DOKUMENTARFILME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE 14

21:00 | ARLETTE – MUT IST EIN MUSKEL
von Florian Hoffmann | CH/DE 2015 | Farbe | 86 Min. | Deutsche Erstaufführung
Arlette verabschiedet sich von ihrer Familie und reist von Zentralafrika nach Berlin, um sich einer Knieoperation zu unterziehen. Fremde bewältigen, Hilfe gewähren, langsam kommunikative Hindernisse überwinden: Ihre neue Mobilität ermöglicht Arlette, die Grenzen zwischen Isolation und vorsichtiger Kontaktaufnahme, neuen Reizen und Heimweh zu beschreiten.

DIENSTAG, 3. NOVEMBER

10:00 UHR | IRAQI ODYSSEY

von Samir | CH 2014 | Farbe & s/w, 3D | 163 Min.

Ein Archiv der Hoffnungen und der Zerrissenheit: Durch Bomben und Verfolgung, Liebe und Chancen über den ganzen Globus verteilt, erzählt eine irakische Familie von sich und der zwiespältigen Beziehung zu ihrem Herkunftsland. Politik und Familiengeschichte als Irrfahrt. Wer ist unser Odysseus? Wohin geht es mit dem Irak?

14:00 UHR | SOMOS CUBA

von Annett Ilijew | DE 2015 | Farbe | 91 Min. | Deutsche Erstaufführung

Ein Vorort von Havanna: Spärliches Auskommen in kleinen Räumen und Zweckgemeinschaften. Familien leben von der Hand in den Mund, die Parolen der Dissidenten und der Machthaber verhallen im Alltag und bewegen die Menschen doch. Hier hatte der Gelegenheitsarbeiter Andres sieben Jahre lang immer eine Kamera dabei.

16:30 UHR | WAS DIE GEZEITEN MIT SICH BRINGEN

von Josefina Gill | DE 2015 | Farbe | 30 Min. | Deutsche Erstaufführung

Auf dem Weg zu neuen Ufern verspricht der Blick auf die Oberfläche des Meeres keine Orientierung. Richtungen erschließen sich erst durch das Vorbeiziehen der Dinge am Bug. Das Schiff fährt an den Stationen einer Familiengeschichte entlang, die langsam in Logbucheinträgen verschwimmt.

18:00 UHR | THE DAYS RUN AWAY LIKE WILD HORSES OVER THE HILLS

von Marcin Malaszczyk | DE/PL/US 2015 | Farbe & s/w | 73 Min.

Freundinnen kommen zum Tanzen oder zum Reden; zum Erinnerungen Sammeln oder zum Erinnern. Gastliche und träumerische Blicke in die Zwischenzeit des Alltags junger Frauen in Berlin und betagterer im ländlichen Polen. Momentaufnahmen, während das Leben weitergeht.

20:30 UHR | WIE DIE ANDEREN

von Constantin Wulff | AT 2015 | Farbe | 95 Min.

Die Ausnahmesituation als alltägliche Routine: Kinder und Jugendliche an den Grenzen ihrer Anpassungsfähigkeit, das Personal der psychiatrischen Klinik an den Grenzen seiner Hilfefähigkeit. Junge Patienten übersetzen ihre Leiden in Bilder und Worte, die Institution übersetzt in Diagnosen und Bürokratie.

23:00 UHR | PISTOLEROS

von Karin Becker, Silvia Wolkan & Aline László | DE/ES 2015 | Farbe | 29 Min.

In den Kulissen eines Westerndorfs herrscht gespannte Beklemmung. Die Pistolen sind geladen, aber es ist niemand da, der eine Schießerei im Saloon zu würdigen wüsste. Also machen es sich die Schausteller an der Theke bequem und harren der Ankunft möglichen Publikums aus dem Staub der spanischen Wüste. Nur einen jungen Cowboy zieht es in die Fremde.

MITTWOCH, 4. NOVEMBER

10:00 UHR | DE CORPORE MORTIS

von Rudolf Domke | DE 2015 | Farbe | 124 Min.

Das Leben nach dem geplatzten Traum: Nachdem sie dem Versprechen eines sonnig-sorglosen Siedlerlebens unter Palmen nachgereist sind, bewohnt eine Gruppe Russlanddeutscher nun eine halbfertige und halbverlassene Kolonie in zivilisatorischem Grenzgebiet. Langsam, genügsam und oft einsam werden die Einwohner in diesem Zwischenreich heimisch.

13:00 UHR | UMA FICÇÃO INÚTIL – 小說無用 – TIÊU THUYẾT VÔ DỤNG (EINE NUTZLOSE FIKTION)

von Cheong Kin Man | DE/MO 2014 | Farbe | 31 Min. | Deutsche Erstaufführung

Das Geschichte der Bilder, Texte und Sounds mag sich kaum fügen. Wer die einen Zeichen zu lesen vermag, kann andere nur wahrnehmen. Bilder überlappen einander erst, sobald die Linse der Kamera nicht mehr verdeckt ist. Erfahrungen für die Sinne eines Gegenübers zu übersetzen ist ein waghalsiges Experiment.

14:30 UHR | STADT DER ELEFANTEN – GESCHICHTEN AUS VAREŠ

von Marko Mijatovic | DE/BA 2015 | Farbe | 29 Min. | Uraufführung

Ein magischer, ein geheimnisvoller, ein verlassener Ort. Im bosnisch-herzegowinischen Vareš bedeckt der Schnee trostlose Stätten rätselhafter Erinnerungen und Überbleibsel mythischer Erzählungen. Seine Einwohner suchen nach Erklärungen für das Unheimliche und finden Verweise ins kriegsversehrte Gestern.

16:00 UHR | LAMPEDUSA IM WINTER

von Jakob Brossmann | AT/IT/CH 2015 | Farbe | 93 Min.

Im tristen Winter kommen kaum Flüchtlinge über das raue Mittelmeer, aber Lampedusa bleibt ein Ort der Zwischenlösungen und des verwalteten Notstands. Nachdem auch noch die Versorgungsfähre abbrennt, scheint die Insel völlig vom Festland abgeschnitten und dem Vergessen anheimgefallen. Bewohner und Einheimische begehren auf.

20:00 UHR | ÜBER DIE JAHRE

von Nikolaus Geyrhalter | AT 2015 | Farbe | 188 Min.

Die Zeit formt die Menschen und umgekehrt. Eine Textilfabrik im ländlichen Niederösterreich schließt und eröffnet für die letzten Angestellten neue Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Beschäftigung. Fragen nach dem Alltag. Beredete Pausen und unverblümete Selbstverständlichkeiten. „Wie bist Du an den neuen Job gekommen?“ – „Bin einfach hingegangen.“

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER

10:00 UHR | PROCEDERE

von Simon Quack | DE 2015 | Farbe | 44 Min. | Uraufführung

Limousinen rollen vor imposante Gebäude, Journalisten drängen hektisch in enge Räume, Richterroben bewegen sich in immer gleichen Choreografien: Gerichtsberichterstattung produziert Ersatzbilder für das, was nicht gezeigt werden darf. Auch die Interviews mit schneidigen Juristen kleiden unsichtbare Prozesse nur notdürftig in Worthülsen.

12:00 UHR | IM IMAGINÄREN MUSEUM – STUDIEN ZU MONET

von Klaus Wyborny | DE 2014 | Farbe | 103 Min. | Deutsche Erstaufführung

Bildausschnitte als Passformen für Wirklichkeiten: Gemalte Landschaftsbilder Monets überlagern die aufgenommenen Kamerabilder der gleichen Motive. Leuchtende Impressionen begegnen einander und ihren Betrachtern und schaffen neue Möglichkeiten ästhetischen Erlebens – vor gläsernen und menschlichen Linsen, in der Natur, im Museum.

15:00 UHR | EXTRA | ELSEWHERE UND IRGENDWANN – ZUM WERK NIKOLAUS GEYRHALTERS

Nikolaus Geyrhalter und Wolfgang Widerhofer im Gespräch mit Bert Rebhandl – eine Veranstaltung in Kooperation mit 3sat –

Seit zwanzig Jahren erkundet Nikolaus Geyrhalter in seinen Dokumentarfilmen Zeiten und Räume: entlang der Donau, durch Westafrika, nach Tschernobyl, Bosnien, in die Südsee – und schließlich in das österreichische Waldviertel, wo über zehn Jahre sein Film ÜBER DIE JAHRE entstanden ist. In langjähriger enger Kooperation mit seinem Schnittmeister Wolfgang Widerhofer ist so ein Werk (in großen Teilen in Zusammenarbeit mit ZDF/3sat) in ganz eigenständiger, bildmächtiger Filmsprache entstanden.

17:00 UHR | OWAMI – I AM ...

von Diana Menestrey Schwiager | DE 2014 | Farbe | 28 Min.

Wie heißt Du? Kazeunguririrua heißt „Du kannst deine Tiere nicht aufziehen“, Vatairake erzählt von angolanischen Auswanderern in Namibia. In einem kleinen Dorf in der kargen afrikanischen Steppe sind Namen Geschichten, Anekdoten oder gar Fragen. Wer sie aussprechen übt, betont lebendige Vergangenheit.

20:00 UHR | THOMAS HIRSCHHORN – GRAMSCI MONUMENT

von Angelo A. Lüdin | CH 2015 | Farbe | 94 Min.

Kunst als gesellschaftliches Engagement konfrontiert mit Gesellschaft: Der Installationskünstler Thomas Hirschhorn kommt in die Bronx und baut mit den Einwohnern einer Sozialbausiedlung sein „Gramsci Monument“. Unbedingter künstlerischer Gestaltungswille trifft auf bedingte lebensweltliche Gestaltungsmöglichkeiten.

22:30 UHR | ZAPLYV – DIE SCHWIMMER

von Kristina Paustian | DE/HU/RU 2015 | Farbe | 78 Min.

Boris Zolotov hat den wissenschaftlichen Betrieb der Sowjetunion verlassen und leitet seitdem als geistiger Führer die Gruppe der „Schwimmer“ in Bade- und Tanzritualen an. Ekaterina sucht in dieser Gemeinschaft Sinn und Halt. Sie befragt den eigenwilligen Guru nach der Möglichkeit des Glücks im heutigen Russland.

FREITAG, 6. NOVEMBER

10:00 UHR | DOXS! PREISVERLEIHUNG GROSSE KLAPPE

– Filmpreis für europäischen Kinder- und Jugenddokumentarfilm

Zum fünften Mal wird in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung der mit 5.000 Euro dotierte europäische Filmpreis GROSSE KLAPPE vergeben. Neun Filme des Programms sind für diese Auszeichnung nominiert.

12:00 UHR | LAST EXIT ALEXANDERPLATZ – DER STÄDTEBAULICHE IDEENWETTBEWERB 1993

von Hans Christian Post | DE/DK 2015 | Farbe | 56 Min. | Dt. Erstaufführung
Geschichte ausradieren oder zurückgewinnen, bauen für die Ideologie oder für die Menschen: Der Alex bietet Platz für Projektionen, entsprechend zeitigt seine Umgestaltung Diskussionen. Die Bewerber zur Umsetzung des ehrgeizigsten Nachwendeprojekts sollen ungleiche Erinnerungen und Gesinnungen in Beton gießen.

14:00 UHR | NICHT ALLES SCHLUCKEN

von Jana Kalms, Piet Stolz & Sebastian Winkels | DE 2015 | Farbe | 86 Min.

Ein schlichter grauer Raum mit im Kreis angeordneten Stühlen: Hier artikulieren sich Erfahrungen im Umgang mit Psychopharmaka aus verschiedenen Perspektiven mit verschiedenen Gesprächspartnern. Der Modus der Reflexion, nicht die Sprache der Therapie, und die Frage: Wer wäre ich ohne Medikamente?

16:30 UHR | MEIN NAME IST KHADIJA

von Katja Fedulova | DE 2015 | Farbe | 41 Min.

Tatjana trägt jetzt Kopftuch und heißt Khadija. Für sie gehören religiöse Regeln genauso zum Alltag wie der Wunsch nach Selbstbestimmung und der Besuch im Fitnessstudio. Den neuen Teil ihrer Identität muss die Moskauer Konvertitin mühsam verteidigen. Ihr Äußeres erregt Anstoß, ihr Inneres bleibt zerrissen.

18:30 UHR | THE MASKED MONKEYS

von Anja Dornieden & Juan David González Monroy
DE 2015 | s/w | 30 Min. | Deutsche Erstaufführung

Der Knecht soll den Meister mimen. Verkleidete Affen werden in bereitwilliger Unterwerfung geschult und inszenieren ein Spiel zwischen profanem Zirkus und hypnotischer Performance. Sie gehorchen dem Rhythmus der Kette um ihren Hals und überhöhen die Disziplin der Unterhaltung zur spirituellen Übung.

20:00 UHR | ABOVE AND BELOW

von Nicolas Steiner | DE/CH 2015 | Farbe | 118 Min.

Ein Paar in den Flutkanälen am Rande von Las Vegas, ein spiritueller Einzelgänger in der Wüste Kaliforniens und eine Veteranin in Vorbereitung auf eine Mars Expedition leben Amerikas Wachtraum. Aus Verstecken unterhalb der Wahrnehmungsgrenze ihrer Mitmenschen senden sie diffuse Signale nach oben.

23:00 UHR | SAG MIR MNEMOSYNE

von Lisa Sperling | DE/GR 2015 | Farbe | 55 Min.

Der verstorbene Großonkel war Kameramann in Griechenland und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Erinnern sich die Orte, auf die er seine Linse richtete, noch an ihn? Ist der Abwesende noch in seinem Film präsent? Die Suche nach einem Fremden an veränderten Orten und verblässenden Bildern.

SAMSTAG, 7. NOVEMBER

11:00 UHR | STAATSDIENER

von Marie Wilke | DE 2015 | Farbe | 80 Min.

Schulung und Praxis, Zweifel und Tat. Das erste Jahr der Polizeiausbildung ist voller Gegensätze, denen die Anwärter ganz verschieden begegnen. Sie müssen Repräsentieren und Schießen lernen – verteidigen derweil den eigenen Idealismus. Der Staat formt, die Uniform will aber noch nicht bei allen richtig sitzen.

13:30 UHR | DEMOCRACY – IM RAUSCH DER DATEN

von David Bernet | DE/FR 2015 | S/W | 100 Min.

Unerfahrene Idealisten treffen auf abgebrühte Politprofis und hartnäckige Lobbyisten: Im Europäischen Parlament sollen neue Regeln zum Datenschutz im Internet beschlossen werden. Es wird verhandelt und verschleppt, abgewogen und abgestimmt. Die Gesetze einer geheimnisvollen Welt.

16:30 UHR | EISMÄDCHEN

von Lin Sternal | DE 2015 | Farbe | 60 Min. | Deutsche Erstaufführung

Lisa ist ehrgeizig, ihre jüngere Schwester Sophie leichtfüßig und die Mutter wohlmeinend. Zwischen ihnen herrscht die kühle Atmosphäre des inneren und äußeren Erfolgsdrucks. Ihr Sport erfordert Leidenschaft und Disziplin, ihr Wunsch nach Anerkennung lässt Nähe kaum zu und Spannungen gefrieren.

19:00 UHR | APÉRO

ARTE und 3sat laden ein

20:00 UHR | PREISVERLEIHUNG 39. DUISBURGER FILMWOCHEN

ARTE-Dokumentarfilmpreis, dotiert mit 6.000 €

3sat-Dokumentarfilmpreis, dotiert mit 6.000 €

Förderpreis der Stadt Duisburg, dotiert mit 5.000 €

„Carte Blanche“ – Nachwuchspreis des Landes NRW, dotiert mit 5.000 €

Publikumspreis der Rheinischen Post, dotiert mit 1.000 €

21:00 UHR | en plus

ARTE und die Duisburger Filmwoche präsentieren:

SIAMO ITALIANI

von Alexander J. Seiler | CH 1964 | s/w & Farbe | 75 Min.

„Ein kleines Herrenvolk sieht sich in Gefahr: Man hat Arbeitskräfte gerufen, und es kommen Menschen.“ So schrieb Max Frisch zum Film SIAMO ITALIANI. Seilers bahnbrechender Dokumentarfilm sorgte 1964 für heftige Diskussionen. Es war der erste Film im deutschsprachigen Raum, der die Situation der italienischen Arbeitsmigranten in der Schweiz thematisierte. Die Schwarz-Weiß-Porträts der „Saisonniers“, gefilmt im Stil des Direct Cinema, sind zu Ikonen des Fremden und der Fremdenangst geworden. Ein noch und wieder aktueller Film.

SONNTAG, 8. NOVEMBER

AU REVOIR

Frühstück, Buchpräsentation und „Carte Blanche“

12:00 UHR | BUCHPRÄSENTATION UND LESUNG RÄUME IN DER ZEIT – DIE FILME VON NIKOLAUS GEYRHALTER

Herausgegeben von Alejandro Bachmann, Sonderzahl Verlag, Wien

Mit Texten von Alejandro Bachmann, Tom Gunning, Christoph Huber, Birgit Kohler, Volker Pantenburg, Barbara Pichler, Bert Rebhandl, Joachim Schätz, Barbara Wurm, Yvonne Zimmermann und Gesprächen mit Nikolaus Geyrhalter und Wolfgang Widerhofer. Es lesen unter anderem Alejandro Bachmann und Joachim Schätz.

13:00 UHR | „CARTE BLANCHE“ 2014

Nachwuchspreis des Landes NRW

Auf der letzten Filmwoche wurde wiederum vom Land NRW die „Carte Blanche“ ausgelobt – ein Nachwuchspreis, der nicht ein fertiges Werk würdigen, sondern eine neue Arbeit inspirieren und fördern soll. Letztjährige Preisträgerin war Sabrina Jäger mit ihrem Film HIER SPRACH DER PREIS, als Mentorin hatte sich Ulrike Franke bereit erklärt. Ein Gespräch zum Stand der Dinge.

15:00 UHR | WIEDERHOLUNG

Ausgewählte Preisträgerfilme der 39. Duisburger Filmwoche

TV-PROGRAMM

DAS 3SAT-FERNSEHPROGRAMM ZUR DUISBURGER FILMWOCH

Sonntag, 8. November, 22:05 Uhr

IN SARMATIEN

von Volker Koepp | DE 2013 | 124 Min.
aus dem Programm der 38. Duisburger Filmwoche

Montag, 9. November, 22:25 Uhr, Erstausstrahlung

NICHT ALLES SCHLUCKEN

von Jana Kalms, Piet Stolz und Sebastian Winkels | DE 2015 | 86 Min.
aus dem diesjährigen Programm der 39. Duisburger Filmwoche

Montag, 9. November, 23:50 Uhr

ASSESSMENT

von Mischa Hedinger | CH 2013 | 49 Min.
„Carte Blanche“ – Nachwuchspreis der 37. Duisburger Filmwoche

Dienstag, 10. November, 22:25 Uhr

ARLETTE – MUT IST EIN MUSKEL

von Florian Hoffmann | CH/DE 2014 | 52 Min.
aus dem diesjährigen Programm der 39. Duisburger Filmwoche

Dienstag, 10. November, 23:15 Uhr, Erstausstrahlung

PORTRAIT OF A LONE FARMER

von Jide Tom Akinleminu | DE 2014 | 76 Min.
3sat-Dokumentarfilmpreis der 38. Duisburger Filmwoche

FESTIVALZENTRUM

Studio im Grammatikoff
Dellplatz 16a
47051 Duisburg
Öffnungszeiten vom 2. bis 8.11.
Montag 16 bis 21 Uhr
Dienstag bis Samstag 9 bis 21 Uhr
Sonntag 10 bis 15 Uhr
T +49 203 283-4171

VERANSTALTUNGSORTE

filmforum Duisburg (Festivalkino)
Grammatikoff, Saal (Diskussionen)
Dellplatz 16 und 16a
47051 Duisburg

FESTIVALTREFFS

Café-Bistro Movies
T +49 203 287217
Grammatikoff
T +49 203 36399681

EINTRITTSPREISE

Einzelkarte 6 €, ermäßigt 4 €
Tageskarte 18 €, ermäßigt 12 €
Dauerkarte 35 €, ermäßigt 25 €

KONTAKT

Duisburger Filmwoche
c/o Volkshochschule
Steinsche Gasse 26
D-47051 Duisburg
T +49 203 283-4187 / -4171
info@duisburger-filmwoche.de
www.duisburger-filmwoche.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Dezernat für Familie, Bildung
und Kultur
Volkshochschule Duisburg
47049 Duisburg

Festivalleiter

Werner Ružička

Redaktion

Alexander Scholz

Texte

Alexander Scholz
Werner Ružička

Gestaltung

Tilman Lothspeich

Druck

Druckhaus Duisburg

doxs! DOKUMENTARFILME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Alle Informationen zum internationalen Festivalprogramm von doxs! kino, zum Filmprogramm doxs! ruhr in den Partnerkinos in Bochum, Dinslaken, Dortmund, Essen und Gelsenkirchen, zum Tourneeprogramm doxs! on tour, zum Stipendiatenprogramm doku.klasse und zu den medienpädagogischen Angeboten von doxs! schule unter www.do-xs.de

DANKE

Die Duisburger Filmwoche wird gefördert von der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen und von der Film und Medien Stiftung Nordrhein-Westfalen GmbH.

DANK AUCH AN

Café Steinbruch, filmforum GmbH, Galerie jetzt am Dellplatz, Grammatikoff, Hermann Brause, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Jacques' Wein-Depot (Duisburg), König-Brauerei GmbH (Duisburg), Künstlerhaus Goldstraße, Österreichisches Kulturforum Berlin, Ruhrdeichgruppe, Schweizerisches Generalkonsulat Frankfurt

BESONDERER DANK

geht an die dfi, die Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW, für die Unterstützung der Programmangebote für den studentischen Nachwuchs.



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Film und Medien
Stiftung NRW

arte

3sat

RP

Produktionspartner

Sparkasse
Duisburg